

SORTIERKATALOG NADELHOLZ



VISUALISIERUNG DER QUALITÄTSSORTIERUNG
VON NADELSTAMMHOLZ NACH DER RAHMEN-
VEREINBARUNG FÜR DEN ROHHOLZHANDEL
IN DEUTSCHLAND (RVR)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



IMPRESSUM

Herausgeber

Fachagentur Nachwachsende
Rohstoffe e.V. (FNR)
OT Gülzow, Hofplatz 1
18276 Gülzow-Prüzen
Tel.: 03843/6930-0
Fax: 03843/6930-102
info@fnr.de
www.fnr.de

Gefördert durch das Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages

Text

Plattform Forst & Holz
Zusammenschluss der Dachverbände
Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V. und
Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V.

Redaktion

Fachagentur Nachwachsende
Rohstoffe e.V. (FNR),
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Bilder

Detaillierter Bildnachweis auf Seite 50

Gestaltung/Realisierung

www.tangram.de, Rostock

Druck

www.mkl-druck.de, Ostbevern

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
mit Farben auf Pflanzenölbasis

Bestell-Nr.1.150
FNR 2021

INHALT

Vorbemerkungen	4
----------------	---

Qualitätsklasse B	5
-------------------	---

Qualitätsklasse C	15
-------------------	----

Qualitätsklasse D	27
-------------------	----

Nicht sägetaugliches Holz	40
---------------------------	----

Stammholz-lang	48
----------------	----

Besonderheiten Tanne	49
----------------------	----



VORBEMERKUNGEN

- Dieser Sortierkatalog dient zur Veranschaulichung der in der RVR definierten Qualitätsklassen für Nadelstammholz.
- Darüber hinaus werden unbestimmte Begrifflichkeiten wie eine „leichte jahreszeitlich bedingte Anflugbläue“ visuell konkretisiert.
- Um eine für die Praxis hilfreiche Handreichung zu liefern, sind auch wichtige Kriterien enthalten, die zum Teil über die in der RVR geregelten Qualitätsmerkmale hinausgehen (bspw. Knicke).
- Beim Sortierkriterium Bläue sind immer die Stirnfläche und der Zustand des Stammmantels für die Qualitätseinstufung des zu sortierenden Stammes entscheidend.
- Die Kategorie „Nicht sägetaugliches Holz“, ist ebenfalls ausgewiesen.
- Bei den abgebildeten Stämmen sind die entscheidungsrelevanten Sortierkriterien stichpunktartig angegeben.
- Der Sortierkatalog zeigt ausführlich eine Bebilderung der in Deutschland weit verbreiteten Nadelholzarten Fichte und Kiefer. Zum Teil stehen Bilder dieser Holzarten stellvertretend für die weiteren in der RVR behandelten Holzarten Tanne, Douglasie und Lärche. Besonderheiten der Holzart Tanne sind zusätzlich dargestellt.
- Die Beurteilung der Rohholzqualität findet zu einem bestimmten Zeitpunkt statt, welcher durch vertraglich definierte Gefahrenübergänge geregelt wird. Drei Möglichkeiten werden unterschieden:
 - an der Waldstraße
 - Abfuhr aus dem Wald und werksseitige Sortierung
 - Werksortierung bei Freierwerklieferung
- Der Katalog wurde durch den Ständigen Ausschuss zur RVR erarbeitet und kann von diesem weiterentwickelt werden.

Fichte: frisch, gesund, gerade, ohne Verfärbung (Oxidationsfleck zulässig)



Kiefer: frisch, gesund, gerade, ohne Verfärbung



VISUALISIERUNG FOLGENDER WEITERER QUALITÄTSMERKMALE



Fichte: leichte, jahreszeitlich bedingte Anflugbläue zulässig; keine Verfärbung auf dem Stammmantel



Kiefer: leichte, jahreszeitlich bedingte Anflugbläue zulässig; keine Verfärbung auf dem Stammmantel

HINWEIS VERFÄRBUNGEN KIEFER

Bei Ernte im Saft / bei feucht-warmer Witterung kann bei Kiefer sehr schnell eine oberflächliche Verblauung auftreten, die die Holzqualität möglicherweise nicht beeinträchtigt und die nur durch einen Anschnitt zu beurteilen ist.



vor Anschnitt

nach Anschnitt



Kiefer: leichte, jahreszeitlich bedingte Anflugbläue zulässig; keine Verfärbung auf dem Stammmantel



vor Anschnitt



vor Anschnitt



nach Anschnitt

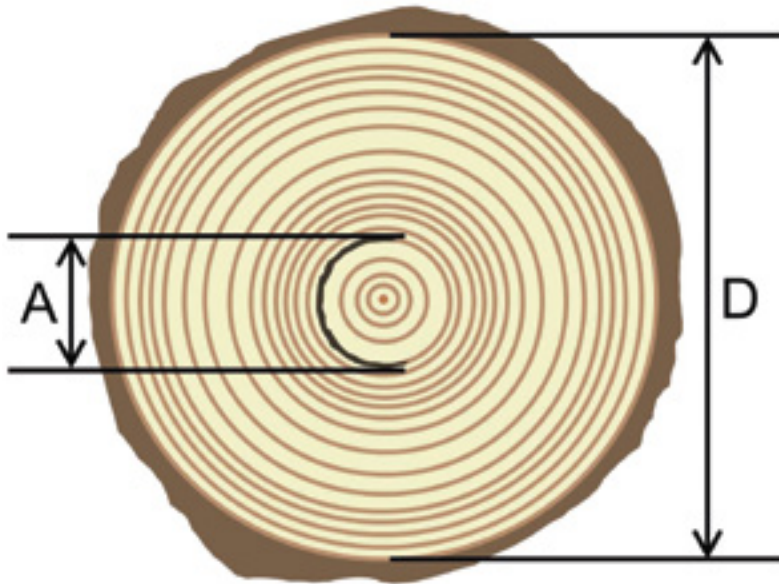


nach Anschnitt

Alle Nadelholzarten: leichte Risse im Bereich des Wurzelanlaufs zulässig

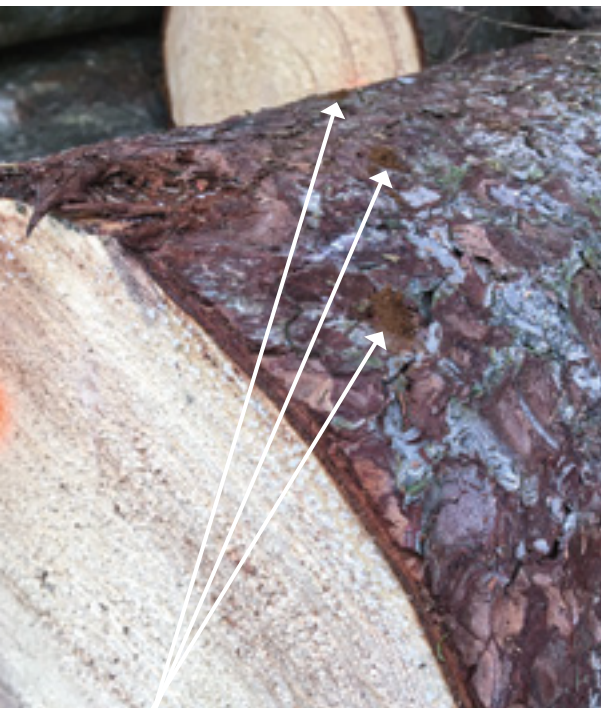


Alle Nadelholzarten: Ringschäle $\leq \frac{1}{4}$ des Stirnflächendurchmessers zulässig





Fichte/Tanne: frisch eingebohrt, keine Fraßgänge, Rinde ist noch fest am Stamm, Holz ist noch nicht verfärbt



braunes Bohrmehl



frisch eingebohrt

VISUALISIERUNG FOLGENDER QUALITÄTSMERKMALE



Fichte: beginnende oberflächliche Verfärbung zulässig



feste Rinde

verblaute Stirnfläche

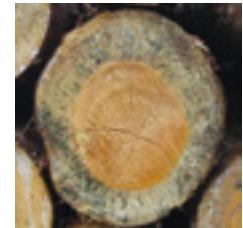
weißer Stammmantel

Kiefer: beginnende oberflächliche Verfärbung zulässig



verblaute Stirnfläche

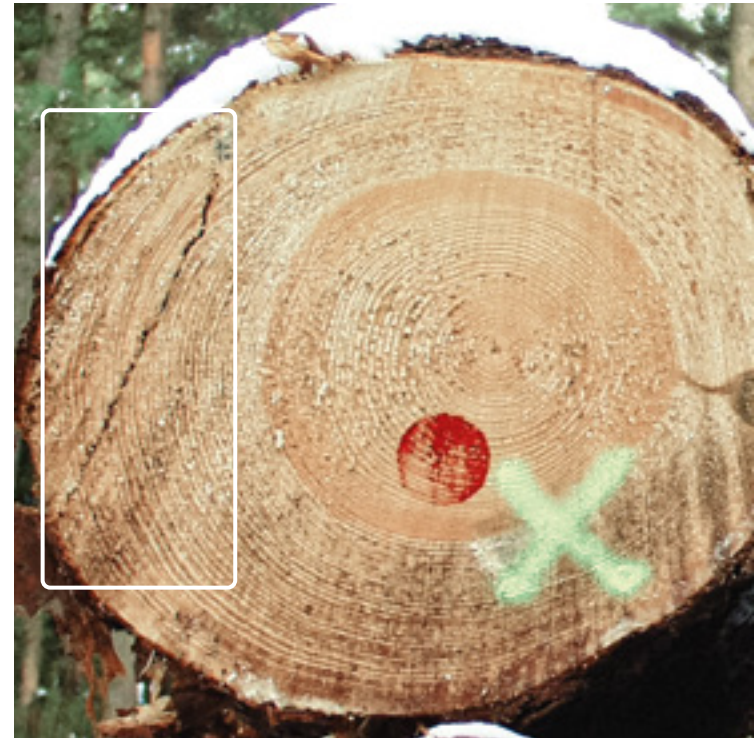
weißer Stammmantel



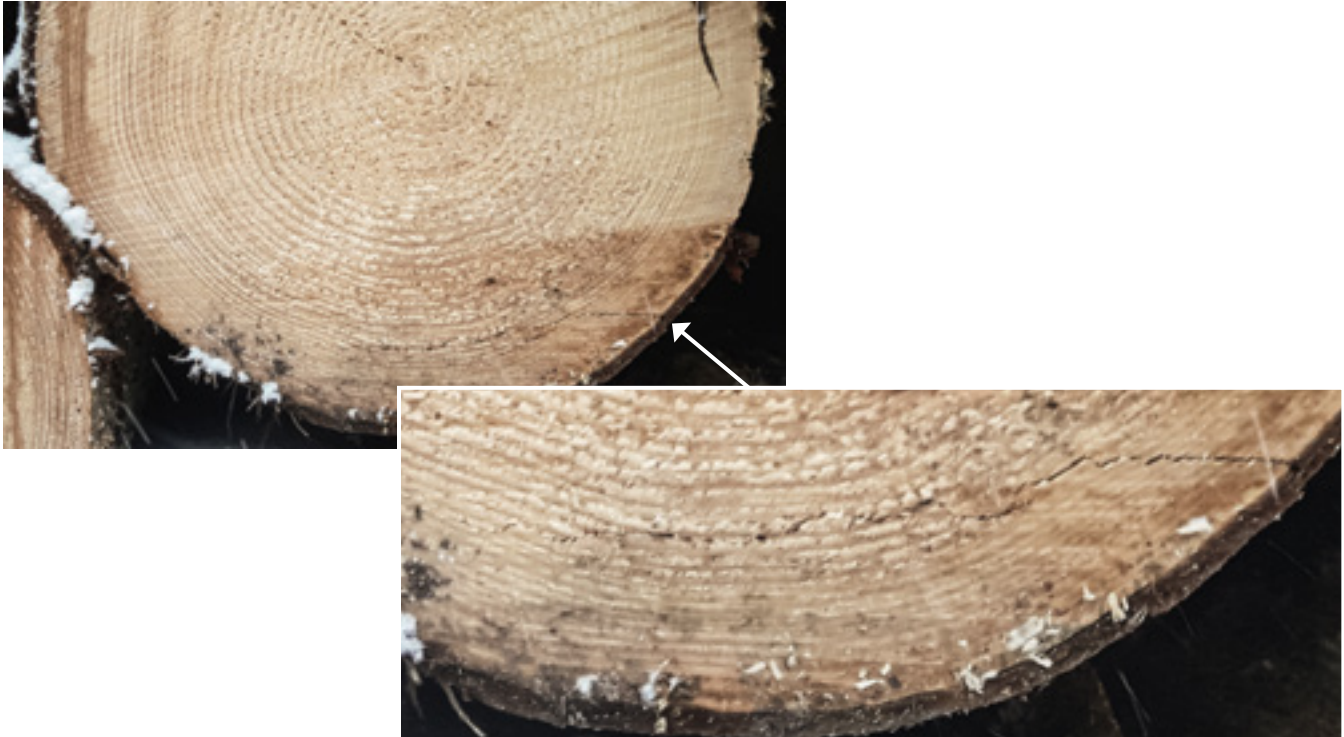
Fichte: Hartfäule im äußeren Holzmantel des Wurzelanlaufs bis 15 % des Durchmessers zulässig



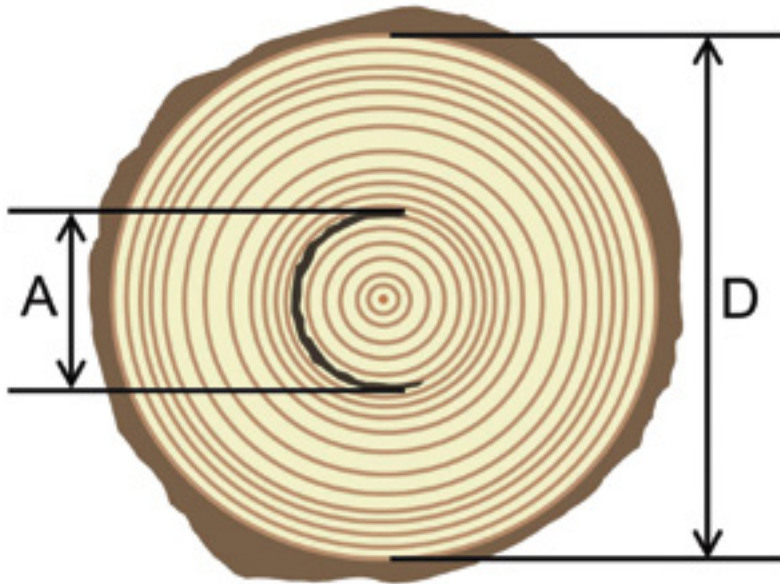
Alle Nadelholzarten: zulässige leichte Risse im Splintbereich



Alle Nadelholzarten: zulässige leichte Risse im Splintbereich



Alle Nadelholzarten: Ringschäle $\leq \frac{1}{3}$ des Stirnflächendurchmessers zulässig



Beispiel Kiefer: viele Äste (gesund verwachsen bzw. nicht verwachsen ≤ 8 cm, faul ≤ 5 cm)





Kiefer: kleine Fällungs-/Streifschäden



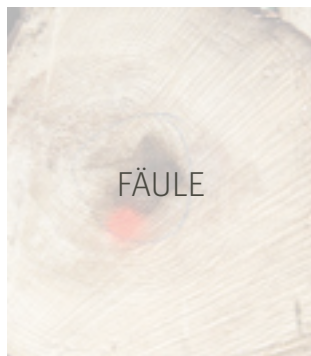
Fichte/Tanne: Fraßgänge sichtbar, Muttergänge bis beginnender Larvenfraß, beginnende oberflächliche Verfärbung (Bläue), Rinde überwiegend fest, nicht stammtrocken



Fichte/Tanne: Fraßgänge sichtbar, Muttergänge bis beginnender Larvenfraß, beginnende oberflächliche Verfärbung (Bläue), Rinde überwiegend fest, nicht stammtrocken



VISUALISIERUNG FOLGENDER QUALITÄTSMERKMALE



Fichte: stark verblaut



Kiefer: stark verblaut



Kiefer: stark verblaut



vor Anschnitt



nach Anschnitt

Fichte: Hartfäule (Faulflecken) und beil- u. nagelfeste Fäule zulässig



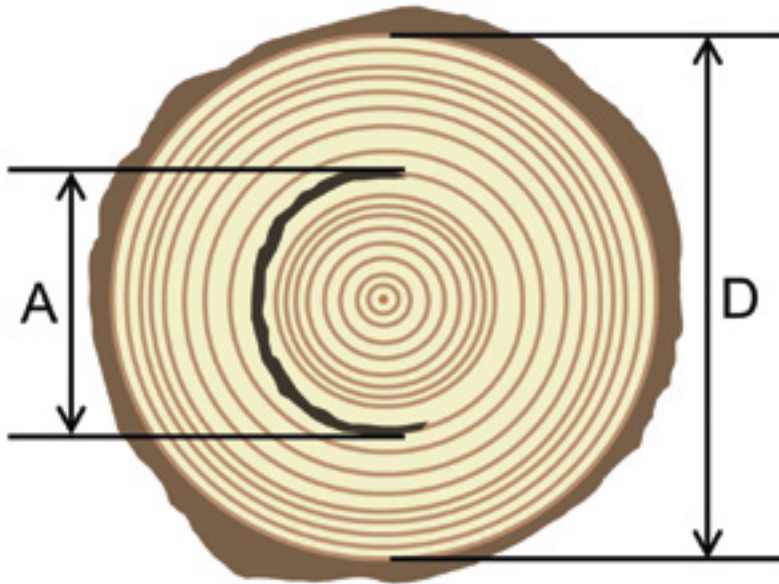
Alle Nadelholzarten: Fällschäden, Ausrisse und Tangentialrisse



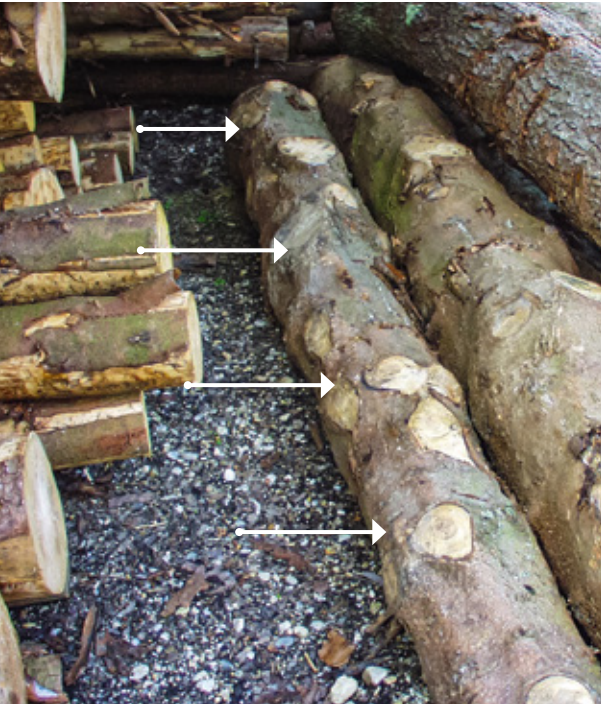
aus Nasslager



Alle Nadelholzarten: Ringschäle $\leq \frac{1}{2}$ des Stirnflächendurchmessers zulässig



Alle Nadelholzarten: extrem viele Äste



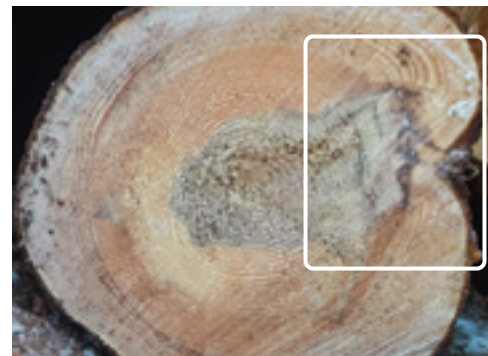
Alle Nadelholzarten: noch sägetauglicher Stamm mit Astdurchmessern größer 8 cm



Beispiel Kiefer: extrem viele Äste (gesund und verwachsen bzw. nicht verwachsene > 8 cm sowie faule Äste > 5 cm)



Kiefer: große Fällungs-/Streifschäden



Beispiel Fichte: bedingt sägetauglich



Alle Nadelholzarten: Lineatusbefall (Gestreifter Nutzholzborkenkäfer) – runde Einbohrlöcher < 2 mm zulässig



Fichte/Tanne: verblaut/rotstreifig, überwiegend ohne fest Rinde, stammtrocken, jedoch beil- und nagelfest



VISUALISIERUNG FOLGENDER QUALITÄTSMERKMALE



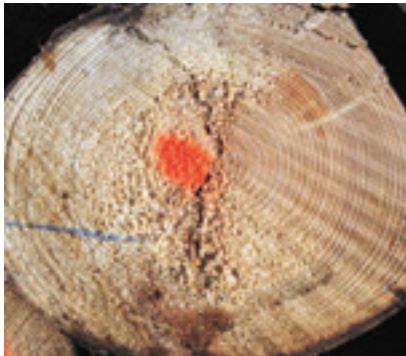
Fichte: weichfaul, nicht beil- und nagelfest



Kiefer: weichfaul, nicht beil- und nagelfest



Alle Nadelholzarten: Risse über den ganzen Stammquerschnitt



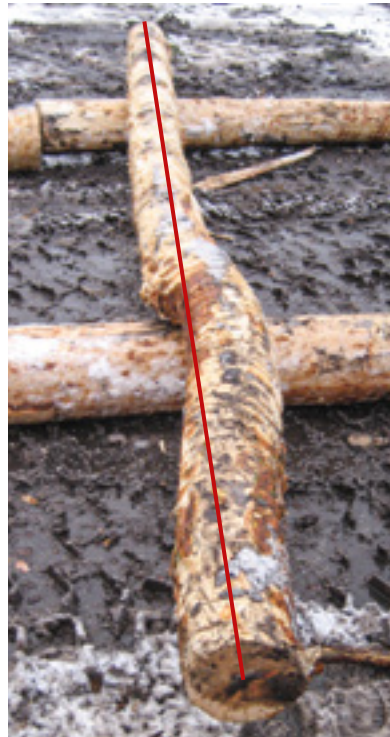
Alle Nadelholzarten: nicht sägetauglicher Bruch



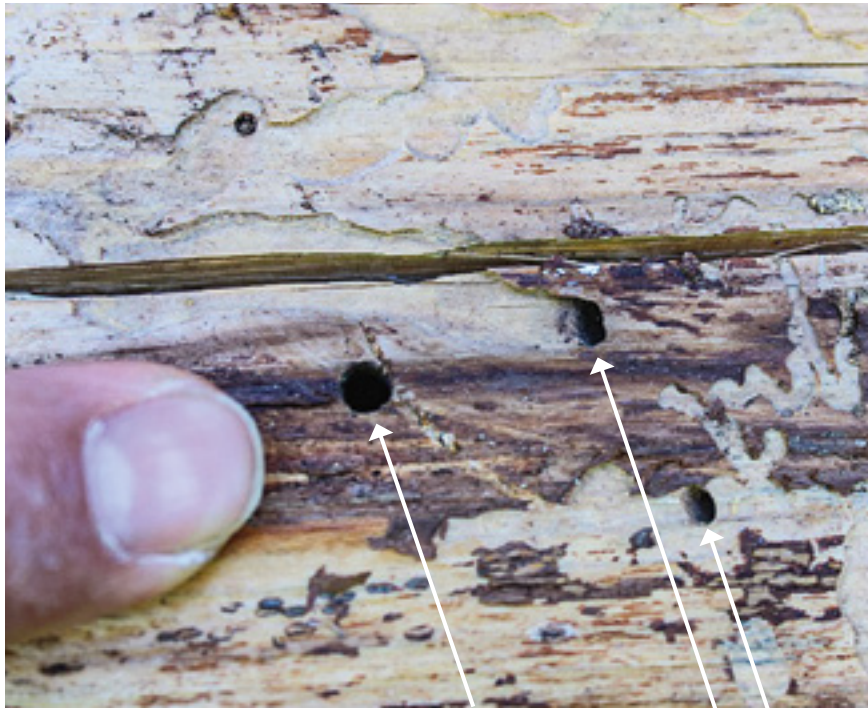
Beispiel Fichte: nicht sägetaugliche Knicke



Beispiel Kiefer: nicht sägetaugliche Knicke

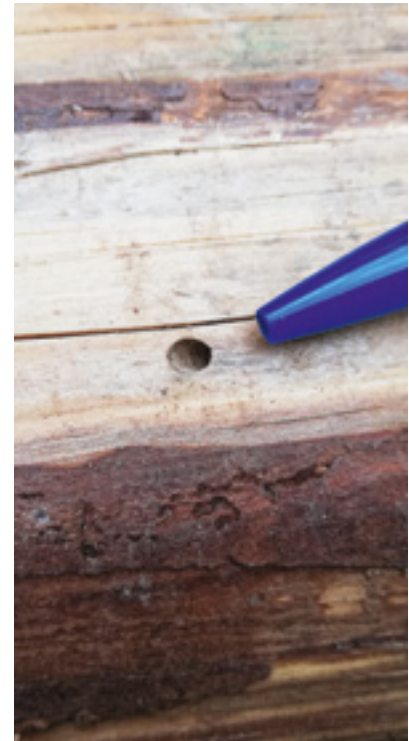


Alle Nadelholzarten: Bockkäfer-, Holzwespenbefall – Einbohrlöcher ≥ 2 mm



Holzwespe

Bockkäfer



- Die Qualitätssortierung von Stammholz-lang erfolgt analog zu den Kriterien der Abschnitte.
- Eine Klammerstammsortierung ist möglich.



Nasskern



Wimmerwuchs





BILDNACHWEIS

Alfons Schwarzfischer: S.8 rechts oben/rechts unten, S.9 links, S.10, S.11, S.16, S.17 rechts oben/rechts Mitte/rechts unten, S.18, S.19 links, S.20, S.22 rechts, S.24 rechts, S.28 links oben/links unten, S.29 links oben/rechts unten, S.30, S.31. S.32 links oben/links unten/rechts unten, S.34 links, S.35 zweites/drittes/viertes von links, S.36 rechts oben/rechts unten, S.37, S.38 rechts, S.41, S.42, S.43, S.44, S.45, S.46

Albert Poschenrieder: S.19 rechts, S.22 links, S.29 links unten/rechts oben

Christoph Paul: S.5, S.6, S.8 links, S.9 rechts, S.17 links, S.24 links, S.34 rechts oben/rechts unten, S.35 links, S.36 links, S.47 links

Franz Laumer: Titel, S.2, S.3, S.48, S.50

FVA Baden-Württemberg: S.12, S.21, S.33

Ilim Timber Bavaria GmbH: S.14 , S.25 links, S.32 rechts oben, S.38 links, S.49 links oben/Mitte oben/Mitte unten/rechts

Järmo Stablo: S.38 Mitte, S.47 rechts

Karola Richardt: S.13, S.23

Rolf Wunsch: S.25 rechts oben/rechts unten, S.26, S.28 rechts, S.39

Sägewerk Zimmer: S.49 links unten

INFORMATIONEN ZUM STÄNDIGEN AUSSCHUSS (StA) UND DER RAHMENVEREINBARUNG FÜR DEN ROHHOLZHANDEL IN DEUTSCHLAND (RVR)

Die Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR) ist eine freiwillige Vereinbarung zwischen den beiden Dachverbänden der Forst- und Holzwirtschaft – dem Deutschen Forstwirtschaftsrat e.V. (DFWR) und dem Deutschen Holzwirtschaftsrat e.V. (DHWR) – die zusammen die Plattform Forst und Holz bilden. Die RVR regelt die Sortierung und Vermessung von Rohholz sowie die damit zusammenhängenden Begriffsdefinitionen bundeseinheitlich auf privatrechtlicher Basis. Die Plattform Forst & Holz richtete mit Unterzeichnung der RVR einen Ständigen Ausschuss (StA) zur RVR ein, der sich paritätisch aus Vertretern der Forst- und Holzwirtschaft zusammensetzt. Der StA RVR bewertet neue technische Entwicklungen sowie wissenschaftliche Erkenntnisse und Praxiserfahrungen und entwickelt die RVR bei Bedarf kontinuierlich weiter. Die Arbeit des StA RVR wird nachvollziehbar dokumentiert und ist öffentlich einsehbar auf folgender Webseite: www.rvr-deutschland.de

Plattform Forst & Holz

Zusammenschluss der Dachverbände Deutscher Forstwirtschaftsrat e.V. und
Deutscher Holzwirtschaftsrat e.V.

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

info@forstundholz.net

www.forstundholz.net



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)

OT Gülzow, Hofplatz 1

18276 Gülzow-Prüzen

Tel.: 03843/6930-0

Fax: 03843/6930-102

info@fnr.de

www.fnr.de

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit Farben auf Pflanzenölbasis

Bestell-Nr. 1.150

mediathek.fnr.de

FNR 2021

